2. Beilage zu Nr. 40 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Mittwoch den 17. Februar 1904.

Preußischer Landtag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

§ **Berlin**, 15. Februar.

Abgeordnetenhaus.

Die Beratung des Berg-, Hütten- und Salinenetats wird fortgesetzt.

Abg. **Hilbck** (ntl.): Für die große Ausbreitung der Wurmkrankheit sind der Staat, die Arbeitgeber und die Arbeiter selbst verantwortlich gemacht worden. Die Staatsbehörden haben aber von vornherein ihre Schuldigkeit getan, und die Arbeitgeber haben sich nie gesträubt, die von ihnen verlangten Maßnahmen zu erfüllen und große Geldopfer zu bringen. Daß die Arbeitgeber Schuld an der Ausbreitung der Krankheit tragen, ist lediglich ein sozialdemokratisches Märchen. Das Hauptmittel zur wirksamen Bekämpfung der Wurmkrankheit ist die größtmögliche Reinlichkeit in den Gruben. Den vorliegenden Antrag Hirsch auf Abänderung des allgemeinen Bergegesetzes von 1865 brauchen wir nach der Erklärung des Ministers nicht mehr anzunehmen. Eine solche Vorlage kommt bestimmt. Mit den Forderungen des Entwurfs sind wir heute schon einverstanden, auch die Betriebserhöhung werden die Unternehmer zahlen. Dagegen gehen die Forderungen der Arbeiter viel zu weit. Eine Erhöhung der Leistungen der Knappschaftsverbände wird natürlich verlangt, von einer Erhöhung der Beiträge ist aber keine Rede. Am ungeheuerlichsten ist die Forderung, daß jeder Bergarbeiter, ob invalide oder nicht, nach 25jähriger Beitragsleistung eine Rente erhalten soll, das heißt also in den allermeisten Fällen mit 39 bis 41 Jahren! Die Selbstverwaltung wird auch hier gefordert. Wohin sie führt, hat man ja bei den Krankenkassen gesehen; sie sind eine Brutstätte für die Sozialdemokratie, eine Versorgungsanstalt für ihre Agitatoren geworden. Die Zahl der tödlich verlaufenen Unfälle ist erfreulicherweise erheblich zurückgegangen, die Revision der Gruben hat sich sehr verbessert; allein in Westfalen haben in einem Jahre 18000 Revisionen stattgefunden. Die Arbeitszeit der Bergleute ist nicht zu lang.

Abg. Dr. **Hirsch** (fr. Vp.): Meine Hauptforderungen werden in dem neuen Entwurf erfüllt. Das freut mich. Ich hoffe bestimmt, daß die Vorlage uns noch in dieser Tagung zugehen wird. Da das aber noch nicht feststeht, bitte ich, meinen Antrag, der dies verlangt, möglichst einstimmig anzunehmen. Was die Bekämpfung der Wurmkrankheit anlangt, so können wir dem Minister nur unseren Dank aussprechen. Man sollte aber noch das Verlangen der Arbeiter nach genügendem Trinkwasser in den Gruben erfüllen. Man sollte sie auch nicht mit den Kosten der Zeugnisse, die ihre Wurmfreiheit bestätigen, belasten, weil diese Zeugnisse im Interesse der öffentlichen Gesundheit erteilt werden. Ferner müssen die Maßnahmen gegen die Krankheit auch in polnischer Sprache veröffentlicht werden, damit sie den Polen ebenfalls verständlich sind. Dagegen schließe ich mich dem Wunsche an, daß die Parteileidenschaft schweigen möge. Zu der Grubenkontrolle sollten auch Arbeiter hinzugezogen werden. Ist der Versuch im Saarrevier gelungen, Herr Minister? Wenn die Arbeiter mit ihrem klaren Auge und ihrer langjährigen Gewöhnung an die Verhältnisse jeden Winkel des Bergwerks beobachten, wird so manches schwere Unglück verhütet werden. Eine wesentliche Klage der Arbeiter geht auch dahin, daß das Gedinge einfach von dem Steiger festgesetzt wird und daß dann die Arbeiter häufig direkt gezwungen sind, hastig und unvorsichtig zu arbeiten, um nur einen halbwegs auskreichenden Lohn zu erreichen. Es besteht auch zum Teil eine zehn- bis elfstündige Arbeitszeit, die größte Kalamität aber sind die überaus zahlreichen Ueberschichten.

Abg. **Schultz**-Bochum (ntl.) tritt für Erhöhung der Gehälter der höheren Bergbeamten ein und wendet sich gegen den Abg. Hirsch. Die Arbeiter wissen manchmal selbst nicht, was sie wollen und weshalb sie streiken. Arbeiterkontrolleure haben nicht die erforderlichen technischen Kenntnisse. Institutionen, welche die Macht der Sozialdemokratie stärken, muß die Regierung abwehren.

Minister **Möller**: Letzteres ist selbstverständlich. Die Arbeiterkontrolleure sind für mich nicht annehmbar, weil die Wahl dazu nur zu politischen Zwecken ausgenutzt würde. Dagegen hat der Vorsitzende der Arbeiterausschüsse das Recht, in die Gruben zur Kontrolle zu fahren. Hiervon sollte mehr als bisher Gebrauch gemacht werden. Revisionen finden nirgends so viel statt wie bei uns, die Ueberschichten haben nicht zugenommen; sie werden möglichst vermieden.

Abg. Graf **Strachwitz** (Ztr.): Dem Antrag Hirsch stimmen wir zu. Wir verlangen ferner das allgemeine, direkte und geheime Wahlrecht bei der Wahl der Knappschaftsältesten, ganz ohne Rücksicht auf die eventuelle Wirkung zu Gunsten der Sozialdemokratie.

Abg. Dr. **Voltz** (ntl.) bekämpft diese Forderung. Desgleichen Abg. **v. Bockelberg** (kons.), der auch gegen den Antrag Hirsch spricht.

Auf Beschwerden des Abg. v. Chlapowski (Pole) erwidert Minister **Möller**: In Oberschlesien werden die Verordnungen auch in polnischer Sprache veröffentlicht. Abgelehnt habe ich die doppelsprachige Veröffentlichung nur für die rein deutschen Bezirke.

Nach einigen Ausführungen des Abg. Brömel (fr. Vgg.) wird die Weiterberatung auf Dienstag vertagt.

Kirchliche Nachrichten.

Baptistengemeinde: Mittwoch abend 8 Uhr Versammlung. Freier Zutritt für jedermann.

St. Bartholomäus. Die Bibelbesprechstunde findet Donnerstag den 18. Februar abends 8 Uhr statt.

Marktbericht.

Dienstag, den 16. Februar.

Eier pro Mandel	1,00 – 1,10 Mk.	Sellerie pro Stück	0,05 – 0,10 Mk
Butter pro Pfund	1,10 – 1,20 „	Tomaten pro St.	0,05 „
Honig in Waben p. Pfd.	1,50 – 1,60 „	Birnen pro Mandel	0,75 – 1,20 „
Zwiebeln pro Liter	0,15 – 0,18 „	Aepfel pro Mandel	0,25 – 1,00 „
Kartoffeln 5 Liter	0,28 – 0,35 „	Pflaumenmus p. Pfd.	0,25 – 0,30 „
Blumenkohl pro Stück	0,15 – 0,40 „	Getr. Pflaumen p. Pfd.	0,25 – 0,30 „
Wirsingkohl pro Stück	0,08 – 0,10 „	Kaninchen p. St.	0,80 – 1,20 „
Rotkraut pro Stück	0,05 – 0,10 „	Enten pro Stück	2,25 – 3,80 „
Mohrrüben p. Mandel	0,10 „	Gänse pro Stück	4,00 – 8,00 „
Weißkohl pr. Stück	0,10 – 0,30 „	Hühner pro Stück	1,50 – 2,50 „
Rotkohl per Stück	0,10 – 0,25 „	Hühner pro Stück	1,50 – 2,25 „
Braunkohl pro Stück	0,05 „	Tauben pro Paar	0,80 – 1,20 „
Rohlrüben pro Stück	0,05 – 0,08 „		

Der Markt war außerdem noch mit Fischen belegt.

Sie schwanken! nicht mehr, wofür Sie sich entschieden, wenn Sie nur einmal zur Wäsche Luhns Wasch-Extrakt gebraucht haben! Ueber Nacht wird die Wäsche darin eingeweicht, und wäscht man am nächsten Morgen so viel in einer Stunde, wie früher in zweien. Die Wäsche wird reinlich und klar, fast wie neu, leidet nicht und braucht nicht gebleicht zu werden. In allen besseren Geschäften ist Luhns Wasch-Extrakt zu haben; ein Versuch mit Luhns ist bestens empfohlen.

Dr. Kissling's für nikotinempfindliche Raucher, extra leicht, parfümiertes Verbrennen **Zigarren.**

Pianos Ritter Leipzigerstraße 73. Preisgekrönt auf allen beschickten Welt-Ausstellungen, zuletzt Paris 1900.

Zu vermieten.

Herrsch. halbe 1. Etage, 5 heizb. Zim., Balkon, Badezim., Zimmerklosett u. reichl. Zub. 1.4. z. verm. Merseburgerstr. 5, Näh. gegenüb. b. **P. Eisässer.**

Die Vorder-Wohnung Berlinerstraße 32, III, ist zum 1. April d. Jrs. zu vermieten.

Cröllwitzerstraße 2
3 Stuben, Küche u. Zub. zum 1/4. für 300 Mk. zu verm. Näh. Bernburgerstr. 5.

Wohnung, Preis 450 Mark, zu vermieten **Fleischerstraße 25.**

Neu-Pölan, Villa „Waldfrieden“, herrschaftliche Wohnung zu vermieten. 4 Zim., Küche, Zub. zu verm. Victoriaplatz 1, I r.

Wohnung,
4 große Zimmer n. reichliches Zubehör, in feinem Hause, mit herrlicher Aussicht, sofort oder später beziehbar
Merseburgerstraße 98, I.

Wohnung sofort od. später für **kleine Familie**, 60—65 Taler. Näheres Gr. Wallstraße 3, part. l.

Goethestraße 24
sind mehrere kleine Wohnungen zu verm. Zu erfragen Schillerstr. 41, II links.

Leere Stube sofort od. 1/3. für kinderl. Leute, sep. Eing., Wasser, Mon. 8 Mk Gr. Wallstr. 3, pt. l.

2 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör an eing. Leute zu verm. Henriettenstr. 13.

Wohnung, 3 St., K., K. u. Zub., Balk., Wasserkl. sofort od. später zu vermieten **Merseburgerstraße 92.**

Am Bauhof 6 3 heizb. Zim., K. u. Zub. f. 310 Mk. sofort z. vm. Gr. Brauhausstr. 2. Kauenstr. 15, 3 St., K., K. u. Zub. 1 Gr. L. 380 Mk., 1/4. z. v. Näh. **Buchwald** III.

Delitzscherstraße 24, I. Et., Wohnung, 4 heizbare Zimmer u. Zubehör, sow. 80 qm Garten, Mk. 500, 1/4. zu vermiet. Näheres b. Hausbermalter Hrn. **Herrmann** daselbst.

Königstraße 23
Wohnung für 120 Tlr., zum Abverm. geeignet, sowie Stube, Kam. u. Zubeh. für 40 Tlr. 1/4. zu beziehen.

1 Wohn. f. 160 Mk. 1/4. Fleischerstr. 13.

Merseburgerstraße 147
2 St., 2 K., K. u. Zub., Mk. 260, per 1. 4. zu verm. Näh. bei **Tauchnitz.**

Wohnungen zu 43 Taler sofort, zu 75 Tlr. 1. April zu beziehen. Näheres bei **Bruns**, Rich. Wagnerstr. 18.

Fürstental 6
III. Etage, 5 Zim., Küche, Balkon, 1. April zu vermieten. Näheres II. Et. rechts.

Merseburger Chaussee 6
4 Zim., K., Garten, 350 Mk.,
2 „ „ „ 200 „
sofort od. später zu vermieten.

Freundl. Wohnungen, St., K. u. K., 2 St., K. u. K. sof. u. 1/4. zu verm. Zu erfragen **Ludwigstraße 49, pt.**

Herrschaftliche Wohnung z. 7/10 M. an kinderlose Leute per sof. od. 1. 4. z. vm. **Kleine Ulrichstraße 17.**

Frdl. Mansarden-Wohn.,
Clearinstraße 9, 200 Mk., z. 1. 4. an ruhige Leute zu verm. Näheres **Mansfelderstr. 52**, im Bureau.

Wohnungen.
3 St., K., K., Speisek. sof. od. spät., dabei gr. Eckzimmer, pass. als Pensionat, Lehrzimmer od. Kontor, schöne Wohnlage, herrliche Aussicht nach dem Saaletal, z. verm. Mansfelderstr. 42/43, gegenüb. Hettst. Bahn.

Ulestrasse 13, II,
hochherrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Bad u. Zubehör, elektr. Licht, Wasserklosett, Veranda u. Garten für 1150 M. 1. April od. später zu vermieten. Besichtigung nachmittags.

Läden auf Wunsch mit **Wohn.,**
untere Leipzigerstraße, sofort und später zu vermieten. Näheres Aug. Weddy, Leipzigerstraße 22.

Zu Bahnhofsnähe sind
Fabrik- resp. Niederlagsräume mit Kontor
per sofort oder 1. Oktober zu vermieten. **Näheres Merseburgerstr. 158, pt.**

Laden-Vermietung. In feinster Geschäftslage der Stadt Halle ist eingetretener Verhältnisse halber ein **großer heller Laden** mit **2 Schaufenstern** (Nordseite), zu jedem Geschäft passend, event. mit anschließender Wohnung, **sofort oder später zu vermieten.** Offerten unter **U. n. 3077** an **Rudolf Mosse**, Halle S.

Hochherrschaftliche Wohnung
in der Karlstr., 6 Zim., reichl. Zub., mit gr. Veranda u. schön. Garten versetzungsh. 1/3. od. später zu vermieten. Preis 1300 M. Offerten unter **B. g. 2987** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Merseburgerstr. 161, Ecke Königstr.
unweit des Bahnhofs, schöne freundl. Wohnung f. 70 Tlr., u. 2 Stuben f. 12 Mk. monatlich. Auskunft Hl. Etage, Scheffel.

Wohnungen,
St., K., K., 195, 204 Mk., u. 3 St., Küche, 225 Mk., sof. od. 1/4. zu bez. Thüringerstr. 30, Kant.

Frdl. Hofwohnung, Stube, Kam. u. Bodenkam. **per 1. April** an einzelne Leute zu vermieten **Ziegr 18.**

Wohnung,
450 Mk., I. Etage, sofort zu vermieten **Schillerstraße 45.**

Wohnung, 420 Mk. od. geteilt 225 u. 195 Mk., 1/4. 04 zu vermieten **Triftstraße 29**, Ecke Rosenstr.

2 Stub., Kam., Küche u. 2 mal 2 St., Küche nebst reichl. Zub. 1/4. zu vermieten **Thomasiusstraße 12.**

1. April, 2 St., Kam., Küche an eing. Leute zu vermieten **Glaucharerstraße 78.**

2 St., K., K. u. Zub. 1. April zu vermieten **Kutschgasse 1.**

Frdl. Wohnung, Pr. 195 Mk., 1. April zu verm. Hordorferstr. 3, fr. Möblischerweg.

Wohnung, 45 Taler, zu vermieten. **Harz 16.**

1 Monat mietefrei!
Wegen Geschäftsübernahme bin ich gewillt, meine schön gelegene Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 heizb. Zimmern, Küche, Zub., Preis 350 Mk., anderweitig zu verm. und gewähre ich 1 Monat freie Miete. Auskunft u. Besichtigung **Mühlrain 1, pt.**

Albrechtstrasse 46,
Ecke Geiststraße,
I. halbe Etage per sofort oder 1/4. zu vermieten.
Gebr. Raue.

Freundl. Kellerwohnung, Uebernahme Hausmannsarbeit, Dryandersstraße 23, 1. April zu vermieten. Zu melden **Ankerstraße 15.**

Kleine Hofwohnung
an ältere einzelne Leute, 32 Tlr., zu vermieten **Mansfelderstraße 59, I.**

II. Etage, 2 St., 2 K., K., Zub., 360 M., 1. April zu verm. **Geiststraße 57.**

Fortzugshalber Wohnung, 2 Stuben, K., K., Zub. u. Gart. per 1. April cr. für 325 Mk. zu verm. **Delitzscherstr. 23, pt.**

Stube, Kam., Küche 1/4. u. fl. Stube sofort zu verm. **Jacobstraße 44.**

2 St., K., K. etc. Anhalterstr. 8.

Krukenbergstraße 17, I,
4 Stuben, reichl. Zubehör, 1/4. 04. z. vm.

Ger. Hofwohn., L., f. 70 Tlr., zu rub. Werkstätte passend. **Kl. Berlin 1.**

1. Etg., 2 St., K., K. z. vm. Streiberstr. 4.

Kl. Part.-St. m. fl. K. a. anst. Frau Schillershof 3.

Liebenauerstr. 14, 2 St., K. u. K. zu vm.

Dirmitz, 2 Stub., K. u. K., 62 Taler, 1 St., 40 Mk., 1/4. zu bez. Berlinerstr. 20 a.

3 Stub., Kam., Küche, Spsf., Bodenk., Keller zu verm. Schillerstr. 14, Laden.

Jacobstraße 40 a
Wohnung, 85 Tlr., 1. April zu vermieten.

Taubenstraße 27, am Steinweg, 2 St., K., K. u. Zub. 1/4. zu verm. I r.

Stube, 2 Kam., an ruh. Leute zu vermieten **Schützenstraße 4.**

Beesenerstr. 31, I, direkt am Rannischen Platz, freundl. Wohnung, 410 Mk., 1. April zu verm. Näheres Wörmlitzerstr. 3, III l.

Merseburgerstr. 16 halbe I. St., 3 St., Kam., K., 380 Mark u. halbe III. Etage, 3 Stuben, 250 Mk., zu vermieten.

Stube, Kam., Küche, 65 Tlr., v. 1/4. 04 Nähe Bahnhof zu vermieten. Offert. unt. **F. 3146** Exped. d. Ztg. erbeten.

Einzelne Stube zu verm. Victoriaplatz 4, pt.

Vict. Scheffelstr. 8, Ecke Bismarckstr. frdl. II. Etage, 5 Zim., dar. Erk. u. Erkerzimmer, Gas, Bad, Wasserklosett im Korridor u. reichl. Zub. p. 1/4. zu vm.

Steinweg 30 a
herrsch. Wohnung, II. Etage, 4 Zimmer, (Erker) gr. Küche, Gas, 1/4. 04, 500 Mk.

Frdl. Wohn., 4 heizb. Zimmer, Wasserklosett im Korr., 1/4. zu vm. Wuchererstr. 37. Zu erfragen Tischlerei.

Parterre-Wohnung, 5 heizb. Zimmer 1. April zu vermieten. Pr. 650 Mk. Zu erfragen **Sophienstr. 11, I.**

Sternstrasse 10, II,
Wohnung von 5 Zimmern u. Bad, Balkon u. Zubehör, Preis 700 Mk. und Wohnung von 3 Zimmern, Balkon u. Zubehör, Preis 440 Mark, 1. April zu vermieten.

Mechelstraße 21 freundl. Wohnung, 2 Stuben, Küche mit Speisekam., Korrid., u. Zub., **330 Mk., 1/4. zu verm.**

Wohnung für 231 Mk. per 1. April zu vermieten Beesenerstr. 26, part.

Wohnung für 42 Tlr. an einz. Leute 1. 4. zu vermieten Breitestr. 12.

Kl. Wohn., 40 Tlr., 1. März z. v. Fröbel 11, II.

Stube f. 1 Pers., 20 Tlr., Gr. Schloßgasse 14.

Möblierte Zimmer.

Sehr gut möbl. Zimmer zu vermieten. Beamter bevorzugt. **Germanstr. 2, pt.**

Möbl. Part.-Zimmer,
sehr. Eingang, 1. März zu vermieten **Sternstr. 8, pt.**, 3 Min. v. Markt.

Pension.
Ein Schüler oder Lehrling findet in Bürgerfamilie angenehme Pension **Corsistraße 6, part.**

Möbl. Zimmer zu verm. Kuttelhof 10, I r.

Gr. Berlin 2, I. Etg. in der Nähe des Marktes frdl. möbl. Zimmer zu verm.

Schüler od. jg. Mann in Pens. gesucht. Preis mäßig. Zu erfr. Schillershof 6, II.

2 Damen od. Herren find. möbl. Zimm. m. g. Pens., a. l. Zeit Prinzenstr. 15, II r.

Gut möbl. Zim. zu verm. Marienstr. 6, II r.

Möbl. Zim., m. u. o. Pianino Bergstr. 1, II r.

Möbl. Schlafstelle zu verm. Steinweg 52, I l.

Möbl. Schlafstelle zu verm. Martinstr. 21, II.

Möbl. Schlafst., sep. Eg., frei Marthastr. 7, I.

Möbl. Schlafst. f. 1 Herrn Königstr. 4, III.

Freundl. Schlafstelle offen Marthastr. 9.

Frdl. möbl. Schlafstelle Burgstr. 59, II, vb.

2 Schlafstellen off. n Leipzigerstr. 14, Hof II.

M. Zim. als Schlafst. zu v. Georgstr. 3, III l.

Frdl. möbl. Schlafst. z. vm. Dachrgstr. 10, II.

Frdl. Schlafst. b. anst. Wwe. Töpferplan 3, Sg. I.

Ling. Schlafst., W 2 Mk. Gr. Schloßgasse 14.

Möbl. Schlafst. bei Wwe. Streiberstr. 10, II.

Frdl. Schlafst. z. vm. Anhalterstr. 6, III r.

Möbl. Schlafstellen zu v. Taubenstr. 27, III l.

A. Schlafst., i. G., I. r. 2. H. a. d. Pfännerhöhe 7, p.

Gute Schlafstelle zu verm. Mauerstr. 14, pt.

Frdl. Schlafstelle offen Steinweg 55, I l.

Frdl. Schlafstelle frei Fleischerstr. 4, III l.

Frdl. Schlafstelle zu verm. Grünstr. 27, I r.

Läden & Magazine.

Gr. helle Werkstatt m. Toreinf. zu verm., Preis 160 Mk. **Jacobstr. 17.**

Leipzigerstrasse 20
ist die I. Etage, für **Bureau- od. Geschäftszwecke passend**, sofort od. spät. zu vermieten.

Krukenbergstr. 12
große helle Lager- od. Werkstatträume sofort zu vermieten durch **Oscar Knoche**, Gr. Steinstr. 63, II.

Fleischerei,
seit 14 Jahren bestehend, 1. April zu vermieten **Lessingstraße 10, I.**

Eine **Werkstatt** oder **Lagerraum**, hell u. trocken, event. mit Wohnung p. 1/4. zu vermieten. Näheres **Goethestr. 4, pt.**

Zu vermieten
Laden, jetzt Materialwaren mit Branntwein, eignet sich auch sehr gut für Bäcker, Schuhmacher, Putzgeschäft u. a. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Werkstatt oder Lagerraum
zu vermieten Domstraße 4.

Sichere Existenz.
Besseres Materialwaren- u. Wittualiengeschäft sofort od. 1. 4. zu v. Off. u. **E. 3145** Exp.

Laden mit kleiner **Wohnung** zu vermieten Kleine Ulrichstraße 35.

1 freundl. **Laden** mit Wohng. im Südviertel zum 1. April zu verm. Offerten unter **H. 3148** an die Exped. d. Ztg.

LADEN
mit Wohnung zu verm. **Mansfelderstraße 42**, gegenüber Hettstedter Bahn.

Großer heller **Saal** für Kontor oder ruhiges Handwerk zu vermieten **Königstr. 86**, Kontor.

Laden mit Wohn., zu jed. Geschäft passend, 1. April zu vermieten. Näh. **Schweerstraße 20, l.**

Mietgesuche.

Anst. Leute mit 1 Kind suchen Wohnung für 50—55 Tlr. im Norden od. Neumarktviertel. Off. u. **V. 3139** Exped. d. Bl.

Zum 1. April oder Mai **Wohnung** zu 65—70 Tlr. v. j. Leuten (mögl. Vorderh., im Südv.) ges. Off. u. **A. 3141** Exp. erb.

Suche per 1. März **gut möbl. Zimmer** mit sep. Eing., Nähe des Bahnhofs. Off. unter **V. 3119** an die Expedition d. Bl.

Kaufmann sucht **möbliertes Zimmer** event. mit voller Pension (Königstr., Nähe Landwehr—Prinzenstr.). Offerten mit Preis unter **P. 3115** an die Expedition d. Bl.

Bessere Wohnung,
1. Oktober gesucht, davon sollen zwei Zimmer, die nicht unmittelbar mit der Wohnung vereinigt zu sein brauchen, zu Bureauzwecken benutzt werden. Preis 750 bis 900 Mk. Offerten an **Müller, Riemenerstr. 23.**

Möbl. Zimmer (Bahnnähe) part. od. I. Etg., per 1. 3. cr. gesucht. Offert. unt. **J. 3149** an die Expedition ds. Blattes.

Frdl. **möbl. Zimmer** von jung. Dame zum 1. März Nähe der Gr. Ulrichstr. ges. Offert. unt. **U. 3158** an die Exped. d. Bl.

Garten zu pachten gesucht
von **B. Althen**, Glaucharerstr. 25.

4 Zimmer-Wohnung
mit Gas, 2 Kam., mögl. auch Bad, Gartenanteil, 1. April gesucht. Offerten mit Preis unter **T. 3117** an die Grp. ds. Bl. erb.

Fleischerei 1. April zu pachten gesucht. Offert. unt. **U. 3078** Exped. d. Ztg. erbeten.

Kapitalien.

Hypotheken-Kapitalien
eines Instituts sind durch mich auf **städtische Grundstücke** in Halle und Nachbarstädten **zu zeitgemäßem Zinsfuße**, mit od. ohne Amortisation, zu verleihen.
Auskunft erteilt **kostenfrei**
B. J. Baer,
Halle a. S., Leipzigerstraße 30.

Hypotheken-Kapital,
10 Jahre fest, bis 60% der Taxe.
Hermann Kloeberg, Alte Promenade 1.

50 000 Mark will ich in kleineren Posten ausleihen. Off. u. **M. 3092** an d. Exped. d. Ztg. erbeten.

12000 Mk.
suche auf ein neugebautes Landgeschäftshaus zur I. Hypothek von 15 000 Mk. Brandkasse. Off. unter **G. S.** postlag. **Schleudig.**

4—8000 Mark
zur II. Stelle hinter Bankgeld von promptem Zinszahler gesucht. — Offerten unter **U. 3118** an die Expedition d. Ztg.

Junger strebs. Mann, in fester Stellung, bittet um ein Darlehn von **250 Mark** gegen Sicherheit. Monatliche Rückzahlung. Off. u. **H. 3128** an die Exped. d. Ztg.

8—10 000 Mk. zur II. Stelle auf ein sehr gut verzinsliches Hausgrundstück gesucht. Werte Off. u. **P. 3135** an die Exped. d. Ztg.

Anständige Frau bittet um **20 Mark** gegen Sicherheit u. Rückzahlung. Offerten unter **A. 3121** an die Exped. d. Ztg.

Wer borgt einem Geschäftsmann **300 Mk.** gegen hohe Zinsen? Off. unter **G. 3107** an die Expedition dieser Zeitung.

5000 Mark zur sicheren II. Stelle sofort gesucht Marthastraße 22.

400%
Zur intens. Ausnutzung ber. bestehenden Geschäfts, welches kunstgewerbl. **Lack-Spezialitäten** (eig. Erz.) **herstellt, sucht möglichst Kaufmann mit ca. 10 Mille.** Offerten unter **X. Y. Z. Kurfürstenstraße 79, I** erbeten.

6000 u. 16 000 Mk. sof. u. 50 000 Mk. 1/4. ausbiet. **G. Voigt**, Martinstr. 18.

Gefunden.

Hund zugelaufen. Gegen Futterkosten abzuholen **Dölbau Nr. 12.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19040217034/fragment/page=0001

Stadttheater in Halle a S.

Mittwoch den 17. Februar 1904.
156. Ab.-V. 1. V. Beamtenkarten ungiltig.
Gastspiel Gertrud Arnold.

Heimat.

Donnerstag: Reisemanns Rheinfahrt.
Die schöne Galathee.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Manthner.
Mittwoch 4 Uhr: Extra-Vorstellung 50, 40, 20 Pfg. Sodoms Ende.
Abends 8½: Familie Schierke.
Donnerstag: Bunter Abend. Marienfäden. Was tut man da? Ninette im Schnee. Mustergatte.

Stadt-Theater Leipzig.

Mittwoch den 17. Februar 1904.
Neues Theater.
Tiefland.

Altes Theater.
Faust.

Leipziger Schauspielhaus.

Mittwoch den 17. Februar 1904.
Das dunkle Tor.

Walhalla-Theater

Direktion: F. W. Jedermann.
Ab 16. Februar 1904:
Gänzlich neues auserlesenes
Riesen-Pracht-Programm.
The 4 Berrlings, 1 D., 3 H., Phänomenale Hochturnkünstler, Bühnen-Luft-Akt mit Gesang.
The Astley-Company, 5 Perj., American Musical-Farmers.
Miss Dublin mit ihren dressierten Wunderhunden und Katzen.
Paul Mokaschly-Truppe. Urkomische Pantomime: Ein fideles Gefängnis.
John Boller mit seinem amerikanischen Bicycle-Akt.
Gentaro Kikutu, Kaiserlich japanischer Hof-Jongleur.
Frl. Ferry u. Perry, Gesangs- u. Tanz-Karikaturen.
Paoli Bekary, Orig.-Luft-Akt am schwingenden Luftseil.
Gina Muratti in ihrem Repertoir.
Hans Girardet, Original-Gesangs-Humorist.
American Bioscope. Neue Serie sensationeller lebender Photographien.

Apollo-Theater,

Direktion: Gustav Poller, am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.
Ab heute den 16. Februar:
Agnes Spadoni, großer Sports-Akt vornehmsten Genres mit 3 Pferden, russischen Windhunden u. Foxterriers.
Charles Hera, Reitherschafts-Gentleman-Jongleur.
Ada Bell u. Edwards mit ihrer Originalszene: „In der Bodega". Mimisch equilibristischer Akt mit eigenen Bühnendekorationen.
Merita Hollé, Spitzentänzerin auf der elektr. Pyramide. Konkurrenzlos!
Olga Viarda, die beste deutsche Humoristin.
La belle Theresita, Drahtseil-Künstlerin.
William Schüff, Klavierhumorist u. Improvisator, und
Therese Schüff-Delina, Sezessions-Sängerin.
Silvestro-Truppe, großes Lustpotpourri.
Dröse's Velograph, aktuelle lebende Photographien.

Saalschlosshrauerei.

Mittwoch d. 17. Febr., nachm. 4 Uhr
Militär-Konzert.
Trompeter-Korps Feld-Art.-Rgt. Nr. 75.
Entree 35 Pfg. F. Stade.
Abonnementskarten zu den Mittwochs-Konzerten (10 Stück 2 Mk. inkl. Billettsteuer) sind in der Saalschlosshrauerei zu haben.

Welt-Panorama. Gr. Ulrichstr. 6, I. Geöff. v. 2—10.
Ost-Afrika. Deutsche Kolonien und Regierungs-Länderein.

Café Roland.

Prima erstklassige
Rumänische Herren-Kapelle.
Anfang 7 Uhr abends.

Café International

St. Ulrichstraße 22.

Prima Austern
10 Stück 125 Pfg.

Heute Dienstag (Fastnacht):
Letzter Ausstich von
Salvatorbier
(Spatenbrauerei München)
verbunden mit
Musikalischer Unterhaltung.
Kapelle Seeger.
Kappen gratis.

Gesellschaftshaus Diemitz.

Donnerstag den 18. Februar
Vokal-Konzert
des Sängers von der Ostsee W. Boemke, Oratorien-Sänger u. Komponist.
Donnerstag: Schlachtefest. Fr. Lutzmann

Glauchaer Ballsäle.

Sonntag den 21. Februar 1904, abends 8 Uhr:
Grosser Maskenball.
Prachtvolle Dekoration sämtlicher Festräume.
Prämiierung der 3 schönsten Damenmasken.
(Erster Preis eine wertvolle Damenuhr.)
Damen im Maskenanzug haben freien Zutritt.
Preis an der Kasse 75 Pfg., im Vorverkauf 50 Pfg.
Vorzugskarten sind zu haben bei: F. Weiße, Landwehrstr. 14. Fr. Hartmann, Gr. Ulrichstr. 2, G. Gries & Co., Rannischestr. 3, Mansfelder Hof, Mansfelderstr., und im Etablissement.
Hochachtungsvoll A. Priedigkeit.

Tanz-Unterricht!

Mein II. Winterkursus beginnt Donnerstag den 18. Februar, abends 8 Uhr im Hotel „Wettiner Hof", Magdeburgerstr. 5. Gefl. Anmeldungen erbitte in meiner Wohnung Meckelstraße 13, I. Otto Kühn, Tanzlehrer.

Günther's Brauerei-Ausschank.

Morgen Mittwoch den 17. ds. Mts.
Grosses Schlachtefest,
wozu ergebenst einladet M. Märkt.

Rabatt-Spar-Verein

Halle a. S. Eingetragener Verein.

Ordentliche Mitglieder-Versammlung

Dienstag den 23. Februar, abends 9 Uhr
in der „Kaiser-Wilhelmshalle", Neue Promenade.

Tagesordnung:
1. Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr.
2. Rechnungslegung, Bericht der Revisoren und Entlastung.
3. Vorstandswahl.
4. Wahl der Rechnungsprüfer.
5. Ersatzwahl eines Ausschußmitgliedes.
6. Verschiedenes und Mitteilungen.

Eintritt ist nur gegen Vorlegung der blauen Mitgliedskarte gestattet.
Der Vorstand.

Musiker-Vereinigung.

Mittwoch den 17. Febr.
Gr. humorist. Konzert
im „Burgtheater",
hierauf **BALL.**
Anfang 8 Uhr. Gäste willkommen
Der Vorstand. J. A.: O. Schmelzpfennig.

I. Bodega-Taberna,

Gr. Klausstraße 7, am Markt.
Fastnachtsscherz.

Alt-Halle

Harz 51.
Heute zu Fastnacht
selbstgeb. Pfannkuchen.
Unterhaltungsmusik.
Sehenswert. Originell.

Morgen Mittwoch
Schlachtefest.
M. Müller, Marthastraße 31.

Trothaer Turn-Verein.

Unser **Maskenball** findet Sonntag den 21. Febr. im Restaurant „zum roten Adler", H.-Trotha, statt.
Hierzu ladet ergebenst ein D. V.
Karten für Herrenmaske a 1 Mk., Damenmaske 50 Pf. sind bei den Herren A. Tenkewitz, Mötzlicherstr. 5, und Otto Meyer, Trothaerstr. 51, zu haben.

Peter Keim's Restaurant

Schlitzerhof 7.
Mittwoch den 17. Februar
Gr. Bockbier-Fest,
wozu ergebenst einladet D. O.
Mützen gratis.

Restaurant u. Café
zum „Salzgrafen",
Carl Burgemeister (am Hallmarkt), empfiehlt seine neu eingerichteten Lokalitäten, guten bürgerlichen Mittagstisch zu mäßigen Preisen, sowie ff. Biere.
Jeden Dienstag und Freitag **Skat-Abend.**
Vereinszimmer noch frei.

Morgen Mittwoch
Schlachtefest.
Karl Richter, Hohenzollernstraße 6.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung des städtischen Leihamts, welche im Monat Februar 1904 im Auktionslokal des Leihamts abgehalten werden wird, beginnt
Freitag den 19. Februar und wird voraussichtlich 4 Tage in Anspruch nehmen.
Es kommen an jedem Tage Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silber-Gegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel u. s. w., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.
Einlösung oder Erneuerung verfallener Pfänder findet nur bis zum 18. Februar d. Js. statt.
Halle a. S., am 15. Februar 1904.
Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Unter den im Grundstück Büllbergweg Nr. 93 untergestellten Schweinen des Stadtgutspächters Armin Schramm ist die Schweineseuche ausgebrochen und das Gehöft deshalb unter Sperre gestellt.
Halle a. S., den 15. Februar 1904. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Reservisten und Landwehrleute I. Aufgebots, welche bereit sind, als Ersatz für ausscheidende Mannschaften in die Ostasiatische Besatzungsbrigade einzutreten, können sich **bis spätestens 20. Februar 1904** persönlich oder schriftlich unter Vorlegung ihres Passes beim Bezirks-Kommando Halle — Hauptmeldeamt — Dessauerstr. 69 — melden.
Bemerkt wird, daß nur Leute — auch verheiratete — mit durchaus guter Führung bei vorhandener Tropendienstfähigkeit auf Einstellung rechnen können.
Die Untersuchung geschieht beim Bezirks-Kommando kostenfrei, für die Reise behufs Untersuchung können Kosten diesseits nicht vergütet werden.
Die Mannschaften müssen sich vor ihrer Einstellung für die Zeit bis zum 30. 9. 1906 zum Dienst in Ostasien verpflichten.
Bestimmungen über Einstellung, wie Höhe der Gebührnisse können beim Bezirks-Kommando eingesehen oder angefordert werden.
Halle a. S., den 8. Februar 1904.
Königliches Bezirks-Kommando.

300 Mark Belohnung.

In der Nacht vom 30. zum 31. Dezember 1903 sind mittels Einbruchs aus den Kassenräumen des Königlichen Amtsgerichts zu Mücheln 4300 Mk., nämlich 36 Hundertmarkscheine, 2 Fünfzigmarkscheine, 1 Zwanzigmarkschein, 2 Fünfmarkscheine, etwa 300 Mk. in Gold, das übrige in Silber und Nickel gestohlen worden.
Eine Belohnung bis zum Betrage von 300 Mk. wird demjenigen zugesichert, der den oder die Täter so zur Anzeige bringt, daß ihre Ergreifung und Ueberführung ermöglicht wird. Wer Angaben macht, die zur Ermittelung der Täter beitragen, erhält einen entsprechenden Teil der obigen Belohnung.
Ich ersuche daher alle, die über die Person des oder der Täter oder den Verbleib des Geldes irgend welche Auskunft geben zu können glauben, sich schleunigst bei der nächsten Polizeibehörde oder bei mir zu den Akten S J. 1404/08 mündlich oder schriftlich zu melden.
Naumburg a. S., den 12. Februar 1904.
Der Erste Staatsanwalt.

Königstädtische höhere Privat-Mädchenschule

Halle, Königstraße 81.
Vorsteherin: Luise Staabs.
Sprechstunden: Montag und Donnerstag von 2 bis 3 Uhr.

Holz-Auktion.

Mittwoch den 24. Februar cr. sollen auf Burgstemnitzer Forstrevier:
ca. 2000 Stck. kieferne Bau- u. Brettstämme
150 Rm. „ Brennrollen
Neuer Einschlag,
aufbereitet in den Forstorten: Alter Teich, Galgenteich und Lärchenholz, sowie
25 Stck. Schwarzpappeln, 30—70 cm stark,
meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden.
Zusammenkunft: 9 Uhr vorm. im hiesigen Gasthofe.
Die Forstverwaltung.

Aufruf!

Ein schweres Verhängnis ist über unsere Kolonie Südwestafrika hereingebrochen. Leben und Eigentum vieler Ansiedler sind auf das schwerste bedroht; durch den Aufstand der Hereros werden die Früchte jahrelanger mühseliger Arbeit vernichtet.
Als Deutsche haben wir die Pflicht, Hilfe zu bringen und das Los der vom Unglück betroffenen Landsleute nach Kräften zu lindern.
Wir richten deshalb an die Bewohner von Halle und Umgegend, besonders an unsere Mitglieder, die dringende Bitte, durch Geldspenden beizutragen, daß der Not unserer Volksgenossen in Südwestafrika gesteuert werde.
Schnelle Hilfe ist dringend geboten. Auch die kleinste Gabe ist willkommen.

Der Vorstand des Hallischen Kolonial-Vereins.

Generalleutnant z. D. v. Wagner, Händelstr. 25. Dr. med. Ulrichs, Poststr. 6 Prof. Dr. Schenck, Schillerstr. 7. Referendar a. D. v. Roenne, Ulestr. 14. Kaufmann Rich. Krause, Kleinschmieden 5. Generalagent Augustin, Händelstr. 3.
Beiträge nehmen entgegen die Expedition unseres Blattes sowie die vorstehenden Vorstandsmitglieder des Hallischen Kolonial-Vereins.

Schondorf's Restaurant,

Marthastraße 22,
ladet Mittwoch den 17. Februar zum
Narrenabend freundlich ein.

Mittwoch d. 17. d. Mts.
Schlachtefest.
Von vormittag 8 Uhr ab ff. Wellfleisch, abends diverse hochfeine Wurst und Suppe.
Ergebenst ladet ein
H. Kohl, Wörmlitzerstr. 99.

Gasthof z. Mohr, Burgstr.

Morgen Mittwoch **Schlachtefest,**
wozu ergebenst einladet
R. Spelling, Geschäftsführer.

Jeden Mittwoch
Schlachtefest.
A. Köhn, Taschirgstraße 11.

Jeden Mittwoch
Schlachtefest
bei O. Heller, Steinweg 32.
Telephon 2179.

Kindergarten Harz 13.

Grotz. kräftiges Schwarzbrot, II. Sorte, 6 Pfund für 50 Pfg., empfiehlt
E. Müller, Glauchaerstraße 2.

Hermann Kluge's

Restaurant,
Gr. Steinstr. 67, Ecke Schimmelstr.
Empfehle täglich:
Pökelknochen
mit Meerrettich oder Sauerkraut.
Regensburger Würstchen
mit Meerrettich oder Sauerkraut.

NUR 8½ MARK!
franko jeder Bahnstation kosten 50 Mtr. — 1 Mtr. breites — bestes, verzinktes Drahtgeflecht zur Anfertigung von Gartenzäunen

Hühner-Netze. Man verlange Preisliste No. 38. Über alle Sorten Geflecht und Draht nebst Gebrauchsanleitung gratis von
J. Rustein, Drahtgeflechtfabr., Ruhrort.

Tauchlitzer Schwarzbier,

Blutarmen, Bleichsüchtigen, Wöchnerinnen und Genesenden von ärztlichen Autoritäten warm empfohlen,
22 Fl. frei Haus Mk. 3.—, liefert
Alfred Scheibe, Karlstraße 4. Tel. 398.
Man verlange Prospekt mit Analyse.

Doppelbier ℔.

ärztlich empfohlen für Brustschwache Magenleidende, Rekonvaleszenten 2c., empfiehlt Heinr. Müller Nachf., Schweinemehrauerei. Fernsprecher 2648

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19040217034/fragment/page=0002